

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen
-öffentlicher Teil-

Datum: 28.09.2022

Ort: Rathaus Kusterdingen, Großer Sitzungssaal

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 00:15 Uhr

Bürgermeister	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 11

Normalzahl: 18

Gemeinderatsmitglieder			
Vera Ambros		Dr. Matthias Illing	
Susanne Bailer		Joachim Kaiser	entschuldigt
Günter Brucklacher		Siegfried Maier	entschuldigt
Timo Dolch		Gerhard Mayer	entschuldigt
Adam Dürr	entschuldigt	Thomas Nissel	entschuldigt
Johannes Ferber		Steffen Reichl	
Michael Gassler		Philipp Wandel	
Jürgen Henes		Gudrun Witte-Borst	
Elvira Hornung	entschuldigt	Nina Zorn	entschuldigt
Außerdem anwesend			
Frau Durst-Nerz, AL Kämmerei			
Frau Hahn, stv. AL Kämmerei		Herr Kapfer, Ingenieurbüro Hermann und Mang (zu TOP 5)	
Frau Marinic, AL Hauptamt		Herr Fritz, Ingenieurbüro Rath + Fritz (zu TOP 6 u. 7)	
Frau Schoser, AL Ortsbauamt		Frau Hirzler, Werkbüro Freiraum und Landschaft (zu TOP 8)	
Ortschaftsrat Wankheim (zu TOP 5):		OV Michael Gassler, Benjamin Braun, Daniel Kemmler, Friederike Obergfell, Steffen Reichl, Hanns-Peter Wagemann, Gudrun Witte-Borst	
Schriftführerin		Monika Elsässer	

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Tagesordnung zur Sitzung des Gemeinderats am 28.09.2022 um 20:15 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Kusterdingen (TOP 5 gemeinsam mit dem OR Wankheim)

Tagesordnung für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.07.2022	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	OD Wankheim – Ausführungsbeschluss Sanierung Wasserleitung und Bau der Bushaltestelle mit Lichtsignalanlage – Aufnahme in den HH 2023 u. außerplanmäßige VE	100/2022
6.	Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen in der Astrid-Lindgren-Schule	106/2022
7.	Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen in der Härtenschule Mähringen	107/2022
8.	Neue Ortsmitte Kusterdingen - Vorstellung Bauabschnitt I: Lindenbrunnenstrasse/In der Klinge mit flankierenden Maßnahmen	
9.	Sanierung der verlängerten Heerstraße - Vergabe von Bauleistungen und Weiterbeauftragung Büro Germei LPH 8 -	101/2022
10.	Verabschiedung von Frau Durst-Nerz	
11.	Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Kusterdingen“	091/2022
12.	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020	094/2022
13.	Feststellung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung Kusterdingen zum 31.12.2020	092/2022
14.	Gebührenrechtliches Ergebnis bei den Abwassergebühren 2020 - Verrechnungsbeschluss	089/2022
15.	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021	095/2022
16.	Feststellung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung Kusterdingen zum 31.12.2021	093/2022
17.	Gebührenrechtliches Ergebnis bei den Abwassergebühren 2021 - Verrechnungsbeschluss	108/2022
18.	Aufnahme eines Darlehens für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Kusterdingen“	109/2022
19.	Städtebauliche Erneuerung in Kusterdingen - Beauftragung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH zur Erarbeitung eines gesamtörtlichen Entwicklungskonzepts samt	104/2022

	gebietsbezogenem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts und Antragstellung auf Aufnahme ins Landessanierungsprogramm	
20.	Einwohnerversammlung: Neubau Pflegeheim und Seniorenwohnheim Kusterdingen	105/2022
21.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Ortschaftsrat Wankheim, Vertreter der Presse und Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anmerkungen zur Tagesordnung:

TOP 19 soll vorgezogen werden wegen der anwesenden Bürgerschaft.

Auch TOP 9 soll vorgezogen werden und noch in Anwesenheit des OR Wankheim verhandelt werden.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.07.2022

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

TOP 2

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Hierzu liegt nichts vor.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 7 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Schäffer aus Wankheim tritt in seiner Funktion als Vermieter auf und bezieht sich auf sein Schreiben vom 15.12.2021 an den Gemeinderat, weil erst jetzt wieder die gleiche Situation aufgetreten sei: Eine junge Familie habe eine Wohnung bei ihm angemietet, könne den Mietvertrag aber nicht antreten, weil sie keine Kita-Plätze für ihre Kinder in der Gemeinde bekommen. Er fragt, wie sie als Vermieter mit dieser Situation umgehen sollen. Er findet, dass all die Baumaßnahmen zu lange brauchen, das sehe man auch beim Feuerwehrhaus. Für weitere Kita-Plätze in Wankheim wiederhole er, dass man dafür das ehemalige Backhaus umbauen solle.

BM Dr. Soltau verweist auf die allgemeine Situation fehlender Kita-Plätze und fehlendem Kita-Personal, was auch überall in den Medien kommuniziert wird.

Er verweist auch darauf, dass durch die Kita Luftikus bereits eine Entspannung eingetreten ist, und die Kita demnächst mit einer weiteren halben Gruppe ausgebaut wird. Auch die Planungen für die neue Kita in der Hölderlinstraße laufen auf Hochtouren, auch wenn am Standort noch nichts davon erkennbar ist. Im 3. Quartal 2024 wird mit der Eröffnung gerechnet.

Das Backhaus stehe – wie schon öfter erklärt – nicht zur Debatte; es wird gebraucht für das Café Miteinander und für Flüchtlinge. Er verweist dazu nur auf den Aufruf auf der ersten Seite des letzten Gemeindeboten, der Suche nach Wohnraum für Flüchtlinge aus der Ukraine.

Herr Göppert, Kusterdingen, von der Agenda-Gruppe Klimaschutz plädiert für eine Entscheidung zur Umgestaltung der Ortsmitte (TOP 8), da dies auch mit Bürgerbeteiligung vorbereitet wurde. Wenn die Bürger erfahren, dass ihre Beteiligung wirkungslos bleibt, machen sie auch bei anderen Projekten nicht mehr mit. In den Ortschaften gibt es für solche Projekte Fürsprecher durch den Ortschaftsrat, für Kusterdingen erwarte er, dass diese Rolle der Gemeinderat übernimmt.

Frau Simon, Kusterdingen, spricht die Energiekrise an und erkundigt sich danach, was die Gemeinde unternehme. BM Dr. Soltau verweist u.a. auf das Quartiersmanagement.

Weiter spricht Frau Simon die sinkenden Grundwasserspiegel an und verweist auf eine tags zuvor ausgestrahlte Dokumentation in der ARD. Darin würden Möglichkeiten zum Wassersparen aufgezeigt. Sie vertritt die Auffassung, dass hier auch von der Gemeinde Impulse für die Bürger ausgehen sollten. Außerdem erkundigt sie sich, ob und wenn ja wo die Gemeinde Stellplätze bzw. Bauflächen für Tiny-Häuser bereitstelle. BM Dr. Soltau verweist auf die anstehende Klausurtagung des Gemeinderats zum Thema Bauentwicklung in der Gemeinde. Weiter fragt Frau Simon nach der Initiativen zu elektrischen Reserven durch Solarpaneele; das Gesetz lasse hier schließlich zu, einen Überschuss direkt zu verkaufen. Außerdem fragt sie nach einer Wärmestube für Bedürftige in der Gemeinde.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 7 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

TOP 19 (auf Antrag vorgezogen)

Städtebauliche Erneuerung in Kusterdingen

- **Beauftragung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH zur Erarbeitung eines gesamtörtlichen Entwicklungskonzepts samt gebietsbezogenem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts und Antragstellung auf Aufnahme ins Landessanierungsprogramm**

Die Sitzungsvorlage 104/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz trägt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor. Der Antrag auf Aufnahme ins Landessanierungsprogramm mit dem Schwerpunkt der energetischen Sanierung steht im Zusammenhang mit dem Quartierskonzept Nord und würde Synergismen schaffen.

Auf Nachfrage von GR Ferber, wer dabei welche Rolle innehat, erklärt BM Dr. Soltau, dass das Quartiersmanagement für die Beratung der Bürger da ist, und vom LSP dann die finanziellen Mittel zur Umsetzung bereitgestellt werden. Genau deswegen passe das so gut zusammen. Bereits jetzt arbeiten e-eff EnergieEffizienz GmbH und LBBW eng zusammen.

Auf die Frage von GR Ferber, ob es dann eine Anlaufstelle für die Bürger in der Gemeinde gebe, sagt BM Dr. Soltau, dass es dazu Info-Veranstaltungen geben wird. Eine Anlaufstelle müsse ja nicht unbedingt im Rathaus sein, sondern es könne sich auch um ein entsprechendes Büro handeln.

Die Angelegenheit werde auf jeden Fall noch in diesem Jahr im Gemeinderat behandelt und vorgestellt.

Einstimmig fasst der Gemeinderat wie vorgeschlagen folgenden Beschluss:

Die LBBW Kommunalentwicklung GmbH (KE) erhält den Auftrag aufgrund ihres Angebots vom 01.08.2022 für folgende Leistungen:

- Gesamtörtliches Entwicklungskonzept (GEK)	13.500 €
- Gebietsbezogenes Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)	12.000 €
- Antrag zur Aufnahme in ein Programm der Städtebauförderung	4.200 €
- Beteiligung der Bürgerschaft	nach Aufwand

Es handelt sich um Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: OR Wankheim Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Herr Kapfer, Ingenieurbüro Herrmann und Mang Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 5

Ortsdurchfahrt Wankheim Hauptstraße

- 1. Ausführungsbeschluss Sanierung Wasserleitung mit Gehwegerneuerung und Schachtabdeckungen**
- 2. Ausführungsbeschluss Neubau einer barrierefreien Bushaltestelle und Ampelanlage**
- 3. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung und Aufnahme in den Haushalt 2023**

Die Sitzungsvorlage 100/2022 mit Anlagen wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau informiert über die Hintergründe der geplanten Maßnahmen (Anlage 1), nämlich die beabsichtigte Belagssanierung durch den Landkreis und begrüßt Herrn Kapfer vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang, der die geplanten Maßnahmen zu 1. und 2. anhand einer Präsentation vorstellt (Anlage 2).

Da für Kanal und Wasserleitung die Gemeinde zuständig ist, wurden von der Verwaltung diese auf Sanierungsbedarf in offener Bauweise geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass dies nicht notwendig ist, jedoch die Wasserleitung im Bereich des Ortseingangs Mähringen bis zur Römerstraße einen Austausch erfordert.

Herr Kapfer führt auch aus, was der Landkreis bei der Fahrbahn machen wird. Die Randsteine sind dagegen Aufgabe der Gemeinde genauso wie die Gehwege und Schachtabdeckungen. Es mache Sinn, diese im Zusammenhang mit der Belagssanierung zu erneuern. Dabei werden auch Leerrohre für den Glasfaserausbau gelegt.

Dazu gibt es allgemein Zustimmung sowohl vom Ortschaftsrat Wankheim als auch vom Gemeinderat.

Ausführlich stellt Herr Kapfer dann die Planung zur barrierefreien Bushaltestelle mit Ampelanlage gegenüber dem Hofladen Kemmler vor (Anlage 5 und 6). Zwar werden an dieser Stelle nicht die eigentlich vorgeschriebenen 18 m Länge für den Bushalt erreicht, aber 13 m; das werde vom Landratsamt akzeptiert. Die Straße werde durch die Bushaltestellen etwas verschmälert.

GR Wandel weist auf Probleme für durchfahrende Landmaschinen hin.

GR Reichl bezweifelt, dass der Bus dann an dieser Stelle um die Kurve kommt, nachdem es bereits jetzt eng ist. Das beobachte er im Vorbeifahren praktisch jeden Tag. Er ist der Auffassung, der Standort müsste weiter ortsauwärts verlagert werden.

OR Braun erinnert daran, dass vor Jahren an dieser Stelle eine Bepflanzung mit Baum angedacht war, die aufgrund des Platzmangels abgelehnt wurde. Deswegen sei es unverständlich, dass jetzt eine Bushaltestelle Platz haben soll. Er ist auch der Auffassung, dass die Bushaltestelle für die Bewohner im südlichen Bereich zu weit entfernt ist; diese hätten es näher zur Bushaltestelle an der Härtenschule. Auch müssten Bushaltestellen für ankommende und abfahrende Busse an der gleichen Stelle gegenüber sein. Das ist hier nicht

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 7 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: OR Wankheim Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Herr Kapfer, Ingenieurbüro Herrmann und Mang</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

der Fall. Er hält diese Planung für verfehlt und damit eine Bushaltestelle an diesem Nadelöhr für unvorstellbar. Es gebe doch so viel Platz an der Stelle, wo jetzt die zentrale Bushaltestelle (Pfarrhaus) ist, und zwar auf beiden Seiten. Es würde sich doch anbieten, dort barrierefrei auszubauen.

BM Dr. Soltau erklärt, dass die Idee ist, die bisherigen Haltestellen zu belassen. Auch kann er sich nicht vorstellen, dass das Landratsamt einer Planung zustimmt, die nicht funktioniert.

GR/OV Gassler ergänzt, dass OR Braun sich eine Lösung wie an der Bushaltestelle Härtenschule für die Bushaltestelle Pfarrhaus vorstellt.

GR Wandel schlägt vor, dass wir die Entscheidung zur Bushaltestelle zurückstellen und noch einmal genauer prüfen.

BM Dr. Soltau weist darauf hin, dass das Landratsamt seine Maßnahme trotzdem wie geplant durchführt und dazu am 03.11.2022 ausschreiben will.

GR Ferber plädiert auch für eine nochmalige Überprüfung.

Herr Kapfer weist auf die entstehende Kostenproblematik hin.

OR Braun hält es angesichts der aufgezeigten Probleme nicht für sinnvoll, die Bushaltestelle jetzt an dieser Stelle in Angriff zu nehmen.

GR/OV Gassler stellt den Änderungsantrag, dem Ausführungsbeschluss zu 1. zuzustimmen, aber den zu 2., Bushaltestelle, zu verschieben.

GRin Bailer erkundigt sich, ob die die Ampelanlage trotzdem käme. Die Mähringer würden sie auch nehmen.

Es wird über den Änderungsantrag wie folgt abgestimmt:

Unter Leitung von OV Gassler beschließt der Ortschaftsrat Wankheim einstimmig:

1. Die vorgestellte Trassenplanung der Wasserleitung und Erneuerung der Schachtabdeckungen sowie des Gehwegs wird bestätigt und als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und die Ausschreibung der Bauleistungen zugrunde gelegt.
2. Die vorgestellte Planung der neuen Bushaltestelle und der Ampelanlage wird verschoben und einer erneuten Prüfung unterzogen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: OR Wankheim Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Herr Kapfer, Ingenieurbüro Herrmann und Mang Schriftführerin: Frau Elsässer

Unter Leitung von BM. Dr. Soltau beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. Die vorgestellte Trassenplanung der Wasserleitung und Erneuerung der Schachtabdeckungen sowie des Gehwegs wird bestätigt und als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und die Ausschreibung der Bauleistungen zugrunde gelegt.
2. Die vorgestellte Planung der neuen Bushaltestelle und der Ampelanlage wird verschoben und einer erneuten Prüfung unterzogen.
3. Für die unter Nr. 1 genannte Maßnahme wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung erteilt und die Aufnahme in den Haushalt 2023 beschlossen.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 545.000,00 € brutto einschl. Nebenkosten.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 7 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: OR Wankheim Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

TOP 9 wird auf Antrag vorgezogen und in Anwesenheit mit dem OR Wankheim behandelt.

TOP 9

Sanierung der verlängerten Heerstraße – Vergabe von Bauleistungen und Weiterbeauftragung Büro Germey LPH 8

Die Sitzungsvorlage 101/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig wie vorgeschlagen folgenden Beschluss:

- Die Firma Gebr. Stumpp GmbH & Co. KG, Rosenfelder Straße 58, 72336 Balingen erhält den Auftrag zur Ausführung der Straßenbauarbeiten für o.g. Maßnahme.

Die Auftragssumme incl. Mwst. beträgt 410.695,10 € für den Gesamtauftrag

- Das Büro Germey wird weiter beauftragt für die Leistungsphase 8 (Bauleitung)

Das vorläufige Gesamthonorar beläuft sich auf 85.632,80 € (brutto)

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Herr Fritz, Ingenieurbüro Rath + Fritz, Frau Pommersbach und Frau Schelle, Astrid-Lindgren-Schule Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 6

Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen in der Astrid-Lindgren-Schule

Die Sitzungsvorlage 106/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

GRin Bailer ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

BM Dr. Soltau bezieht sich auf die bisher in dieser Sache erfolgten Diskussionen und Entscheidungen, nämlich der Konzeptvorstellung durch Herrn Fritz in der GR-Sitzung am 15.12.2021 sowie den GR-Beschluss zur Deckenmontage in der GR-Sitzung am 23.03.2022. Nun muss erneut über die Maßnahme diskutiert werden, weil laut Berechnung des von der Verwaltung zugezogenen Statikers, Ingenieurbüro Knaak und Reich, das Gewicht der Anlagen keine Deckenmontage zulässt, sondern nur eine Wandmontage.

Herr Fritz, präsentiert dem Gemeinderat ein aktuelles Lüftungskonzept. Danach beträgt das Eigengewicht der Lüftungsanlagen mit Verkleidung rund 500 kg statt der vom Statiker angenommenen 800 kg. Herr Fritz erklärt, dass er die Berechnungen des Statikers nicht nachvollziehen kann.

Er weist insbesondere auf die Schwierigkeiten hin, alles fristgerecht hinzubekommen. Wenn die Geräte rechtzeitig geliefert werden, und alle Beteiligten zusammenarbeiten, könnte es funktionieren. Allerdings seien damit auch deutliche Einschränkungen für die Schule verbunden. Die Schule müsse für sich entscheiden, ob der Mehrwert durch die Lüftung die Einschränkungen des Schulbetriebs während der Umbauarbeiten rechtfertigt. Herr Fritz präsentiert auch einen aktualisierten Bauzeitenplan, nach dem die bis zum 31. Mai verlängerte Frist eingehalten werden kann. Dabei rechnet er nur für den Einbau der Geräte mit eineinhalb Wochen – angegeben wird von LKT eine Woche. Eine mündliche Zusage der Firma LKT für eine Lieferung der Geräte bis zum 23.12.2022 besteht.

Nach eingehender Diskussion und Ausführungen der Rektorin (siehe hierzu bei TOP 7) wurde die Entscheidung zu diesem TOP auf die nächste GR-Sitzung verschoben, damit zuvor das geänderte Konzept in der Schule vorgestellt werden und diese eine Stellungnahme für den GR abgeben kann.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Herr Fritz, Ingenieurbüro Rath + Fritz, Frau Pommersbach und Frau Schelle, Astrid-Lindgren-Schule Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 7

Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen in der Härtenschule Mähringen

Die Sitzungsvorlage 107/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Der TOP wird gemeinsam mit TOP 6 behandelt. Herr Fritz hat in seiner Präsentation beide Schulen zusammengefasst.

Herr Fritz erklärt, dass für die Härtenschule die Ausschluss-Frist 30.04.2023 gilt; eine Verlängerung ist nicht möglich. Es sei jedoch völlig unrealistisch, die Geräte bis dahin dort einzubauen. Dazu wäre eine weitere Firma erforderlich, die parallel arbeitet.

BM Dr. Soltau bedankt sich bei OBMin Schoser, Herrn Sauter und Frau Durst-Nerz, die sich um die Fördermittel gekümmert hat, für den gewonnen Erkenntnisgewinn und bittet um Diskussion. Er gibt zu bedenken, dass die Maßnahmen ohne die Fördermittel kaum zu stemmen sind.

GR Ferber erklärt, dass der Gemeinderat klar entschieden habe, dass die Maßnahmen sinnvoll sind, und zwar, bevor bekannt wurde, dass es dafür Fördermittel geben würde. Das sei auch wegen der Wärmerückgewinnung eine zukunftsweisende Entscheidung für das Klima gewesen. Natürlich wäre ein 80 % Förderung gut, aber so sind es, wenn man beide Schulen zusammennimmt, praktisch jeweils 40 % pro Schule. Deswegen beantrage er, auch das Projekt an der Härtenschule durchzuführen.

BM Dr. Soltau gibt zu bedenken, dass die Gemeinde unter Umständen mehr als eine Million Euro selbst dafür aufbringen müsse. Er ist deshalb dagegen; das habe er schon immer gesagt mit Verweis auf die anderen anstehenden Projekte, insbesondere den Ausbau der Härtenschule. Er verweist auch auf den Jahresabschluss und die dort dargestellte Liquidität.

GRin Ambros verweist darauf, dass der Gemeinderat dies aber als Priorität bewertet habe; es gehe um die Bildung unserer Kinder, und dies, auf ausdrücklichen Wunsch des Gemeinderats, an beiden Schulen.

Die dazu befragte Frau Pommersbach erklärt, dass die Schule die Maßnahme grundsätzlich begrüßt. Sie hatten sich natürlich auf die Deckenlösung eingestellt und erst am Tag zuvor von der Wandlösung erfahren. Da verliert man pro Raum 60 cm, d.h. es fällt z.B. die Lesecke weg. Ein Problem hier sind die steigenden Schülerzahlen. Wenn aber nur die Wandlösung möglich ist, dann hätten sie gerne eine Verkleidung, die sowohl gut aussieht als auch praktisch genutzt werden könne. Sie bittet um Zeit, dass sich das Kollegium damit näher befassen und sich das vorstellen kann.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Herr Fritz, Ingenieurbüro Rath + Fritz, Frau Pommersbach und Frau Schelle, Astrid-Lindgren-Schule Schriftführerin: Frau Elsässer

GR Dolch erklärt, er habe schon damals nach Lieferschwierigkeiten gefragt. Beim Feuerwehrhaus habe man extra nach Sparmöglichkeiten gesucht und hier würde man locker eine Million ausgeben. Da könne er nicht zustimmen.

BM Dr. Soltau weist darauf hin, dass an vielen tausend Schulen die Schüler auch ohne Lüftungsanlagen leben; das sei keine Zumutung.

GRin Ambros findet, das steht nicht zur Diskussion: Wir haben uns so entschieden.

BM Dr. Soltau erklärt, es sind jedoch seither neue Informationen bekannt geworden. Deshalb musste dies dem Gemeinderat vorgelegt werden, nämlich bei der ALS Wand statt Decke und bei der Härtschule Problem Frist, d.h. keine Förderung.

Herr Fritz erklärt, man sollte die Härtschule nicht übers Knie brechen. Wenn beide Projekte, dann plädiert er dafür, zuerst die Umsetzung an der ALS und danach zuerst zu schauen, ob es sich bewährt, bevor man die Härtschule angeht.
Die Lüftungsanlagen kommen sowieso erst nach dem Coronawinter.

BM Dr. Soltau fragt, was heute entschieden werden müsse. Die Stellungnahme der Schule sei sicher auch für den Gemeinderat wichtig.

Herr Fritz erklärt, dass die Aufträge laufen, die Produktion der Geräte aber noch nicht. Dennoch: Je früher die Entscheidung fällt, desto besser.

Frau Pommersbach erklärt, dass am 17.10.2022 bei einem Vor-Ort-Termin in der ALS das neue Konzept vorgestellt wird.

BM Dr. Soltau schlägt vor, die Entscheidung zu TOP 6 – Lüftungsanlagen in der ALS – mit den dann neuen Erkenntnissen aus der Stellungnahme der ALS in der Oktober-Sitzung zu treffen.

Die Frage ist – so BM Dr. Soltau weiter - : Was machen wir mit der Härtschule im Hinblick auf die Ausführungen von Herrn Fritz zum Nacheinander. Er bittet den Gemeinderat um Antrag, da es sonst weiterläuft.

GR Brucklacher bittet BM Dr. Soltau um Formulierung des Antrags.

BM Dr. Soltau schlägt vor:

Der Antrag zu TOP 7 auf Lieferung und Montage von raumluftechnischen Anlagen an der Härtschule wird zurückgestellt und nicht in den Haushalt 2023 aufgenommen, sondern zusammen mit dem Ausbau der Härtschule wieder aufgenommen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Herr Fritz, Ingenieurbüro Rath + Fritz, Frau Pommersbach und Frau Schelle, Astrid-Lindgren-Schule Schriftführerin: Frau Elsässer

Die Formulierung wird für gut befunden. Es wird wie folgt abgestimmt:

TOP 6

Der Gemeinderat vertagt einstimmig die Entscheidung zu TOP 6 – Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen an der Astrid-Lindgren-Schule – auf die nächste Sitzung am 26. Oktober.

TOP 7

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich – mit 1 Gegenstimme – wie vorgeschlagen:

Der Antrag zu TOP 7 auf Lieferung und Montage von raumlüfttechnischen Anlagen an der Härtenschule wird zurückgestellt und nicht in den Haushalt 2023 aufgenommen, sondern zusammen mit dem Ausbau der Härtenschule wieder aufgenommen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Frau Hirzler, werkbüro freiraum + landschaft Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 8

Neue Ortsmitte Kusterdingen

- **Vorstellung Bauabschnitt I: Lindenbrunnenstrasse/In der Klinge mit flankierenden Maßnahmen**

Hierzu liegt ein Antrag der Härtenliste vom 25.09.2022 mit Gesamtkonzept zum Bauabschnitt I (BA 1) und Kostenberechnung für das 2. Quartal 2022 vor. Antrag und Konzept werden Bestandteil des Protokolls.

GRin Ambros stellt den Antrag der Härtenliste vor und begründet, weshalb die Maßnahme im Haushalt 2023 eingeplant und umgesetzt werden soll.

Frau Hirzler präsentiert und erläutert im Detail die Ausführungsplanung für den Bauabschnitt I. Präsentation und Ausführungsplanung liegen dem GR vor. Sie teilt auch mit, dass die WEG gestern die anvisierte Fassadenbegrünung abgelehnt hat – leider -, was angesichts der Klimaerwärmung nicht mehr zeitgemäß sei.

BM Dr. Soltau fragt, wie wir nun mit dem Antrag 2 auf Übernahme der Kosten für die Fassadenbegrünung umgehen sollen.

Bezüglich des Antrags 1 auf Übernahme der Kosten für BA 1 im Haushalt 2023 mahnt er – wie stets -, dass, seiner Meinung nach, die Maßnahme zurückgestellt werden soll, bis die Finanzierung der Härtenschule gesichert ist.

GRin Witte-Borst ist der Meinung, dass Städte und Gemeinden solche Wohlfühlorte brauchen und nicht nur Asphalt. Sie unterstützt die Maßnahme und würde sich freuen, wenn das auch die anderen machen. Sie verweist auch auf die Bürgerbeteiligung dazu und sagt, dass wir zukünftig mehr davon brauchen werden. Das sei ein Lernprozess, den wir begleiten müssen; Bürger und Verwaltung müssen zusammenarbeiten.

GR Gassler findet die Planung gut und fragt, wie lange wir das noch vor uns herschieben wollen. Er fragt, wie das dann mit dem Glasfaserausbau ist, nicht dass dann das neu verlegte Pflaster wieder aufgerissen wird.

Der Gemeinderat folgt mehrheitlich – mit 2 Gegenstimmen - dem Antrag 1 der Härtenliste und beschließt:

Der Ausführungsplanung zum Bauabschnitt 1 für die Neue Ortsmitte Kusterdingen gemäß Präsentation des „werkbüros freiraum + landschaft“ wird zugestimmt.
Die Kosten werden in den Haushaltsentwurf 2023 übernommen.

Das Kostenvolumen beträgt rund 260.000 € brutto.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 9 – Sanierung der verlängerten Heerstraße – siehe nach TOP 4

An dieser Stelle wird TOP 20 vorgezogen.

TOP 20

Einwohnerversammlung: Neubau Pflegeheim und Seniorenwohnheim Kusterdingen

Die Sitzungsvorlage 105/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Ohne weitere Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu und beschließt:

Am Mittwoch, 12.10.2022 um 18:00 Uhr wird eine Einwohnerversammlung nach § 20a GemO in der Turn- und Festhalle Kusterdingen anberaunt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 10

Verabschiedung von Frau Durst-Nerz

BM Dr. Soltau beginnt mit folgender Rede:

Liebe Mitglieder des Gemeinderats, werte Gäste, vor allem aber: liebe Frau Durst-Nerz, in wenigen Tagen geht für die Gemeinde Kusterdingen eine Ära zu Ende. Unsere Kämmerin Frau Gemeindeoberamtsrätin Durst-Nerz, die Leiterin unserer Finanzverwaltung, geht in den Ruhestand. Nach sage und schreibe gut 36 Jahren und 37 Haushaltsplänen, um es einmal an einer ihrer wichtigsten Tätigkeiten und Aufgaben fest zu machen.

Lassen Sie uns miteinander einige Höhepunkte dieser über 36 Jahre anschauen und Bilanz ziehen. Und bleiben wir gleich beim Haushalt.

Die Größe der Haushalte zeigt schon in nackten Zahlen, dass der Arbeitsumfang generell und eben insbesondere bei Frau Durst-Nerz als Verantwortliche für den Haushalt immens gestiegen ist. 1986 hatte der erste Haushalt unter Frau Durst-Nerz einen Umfang von rd. 17,5 Mio DM. Also ziemlich genau 9 Mio Euro. 2021 waren es 40 Mio Euro. Fast das viereinhalb fache. Selbst inflationsbereinigt ist das eine gewaltige Steigerung. Die Summe aller ihrer Haushalte beträgt rund 858 Mio Euro!

Aber natürlich kommt es nicht so sehr auf das absolute Volumen an, sondern auf die Inhalte. Selbstverständlich legt die am Ende der Gemeinderat fest, aber er braucht dafür die Erfahrung, die Weitsicht und den Überblick der Kämmerin.

Die Kernfrage ist ja immer: Was können wir uns leisten? Wieviel Geld dürfen wir ausgeben, wie viele Projekte dürfen wir anpacken, ohne dass wir zukünftigen Generationen von Gemeinderäten und Bürgermeistern die Handlungsspielräume einengen? Ohne dass wir so hohe Schulden anhäufen, dass der Schuldenberg uns erdrückt und der Schuldenabbau so teuer wird, dass neben ihm kaum noch etwas Sinnvolles möglich ist, das die Gemeinde weiterbringt? Die Verlockungen sind ja immer groß, für den Gemeinderat, aber zugegebenermaßen auch für den Bürgermeister. Ihre mahnenden Worte im Ohr, liebe Frau Durst-Nerz, haben wir dem immer widerstanden. Mehr oder weniger zumindest. Der Lohn: Wir haben dennoch sehr viel für die Gemeinde erreicht und haben in den letzten Jahren gleichzeitig immer weiter Schulden abgebaut. Heute haben wir im – früher hätte man gesagt: Kämmererhaushalt – überhaupt keine Schulden mehr.

Dazu trug und trägt allerdings nicht nur sparsames Haushalten bei. Das natürlich an erster Stelle. Aber das allein hätte nicht gereicht für die komfortable Ausgangsposition, in der wir uns befinden und die wir ganz wesentlich Frau Durst-Nerz verdanken. Eine immerwährende Aufgabe ist ja, die kostbaren und raren Mittel der Gemeinde zu strecken – mit Zuschüssen der verschiedensten Art und aus dem unterschiedlichsten Quellen.

Da sind Sie, liebe Frau Durst-Nerz, immer zu absoluter Höchstform aufgelaufen. Ob der Betrag groß war oder klein, ob das Verfahren kompliziert war oder eher überschaubar – es war immer Ihr persönlicher Ehrgeiz, dass da der Gemeinde nichts rausgeht. Und was waren das manchmal für Brocken, die Sie aus dem Weg räumen mussten. Mehrere Fördertöpfe für ein und dasselbe Projekt, jeder mit seinen eigenen Ansprechpartnern, Ansprüchen, Antragsformularen, einzuhaltenden und zu

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

überwachenden Fristen. Aber es hat sich gelohnt. Auch wenn die Gesamtsumme über die 37 Jahre niemand mehr ermitteln kann: es waren einige zig Millionen Euro. Ohne die ständen wir heute nicht so gut da und wäre manches, was heute unverzichtbar erscheint, gar nicht möglich gewesen.

Natürlich dreht sich bei der Kämmerei das meiste ums liebe Geld. Sie haben, liebe Frau Durst-Nerz, aber noch an anderen, ganz entscheidenden Stellen sehr wertvolle Arbeit geleistet. Da meine ich an erster Stelle die Förderkulissen „Landessanierungsprogramm“ (LSP) und „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ (ELR). Das sind ja immer riesige Chancen für einen Ort, in einer relativ kurzen Zeit große Fortschritte zu machen. Bei kommunalen, aber auch bei privaten Maßnahmen.

Die Gemeinde Kusterdingen und ihre Orte haben da enorm profitiert, und das schon seit Jahrzehnten. Kusterdingen und Wankheim im LSP, Mähringen, Jettenburg und Immenhausen im ELR.

Am Beginn steht ja immer der Antrag. Das ist in der Vergangenheit immer komplexer geworden, wir haben es aber am Ende immer geschafft, reinzukommen.

Ich will nun gar nicht erst versuchen, alle kommunalen Maßnahmen aufzuzählen, die durch diese Förderungen erst möglich wurden. Nur einige wenige Höhepunkte: In Kusterdingen die Sanierung des Alten Rathauses und des Alten Schulhauses sowie der Umbau des Bauernhauses in der Tübinger Straße zum Bürger- und Kulturhaus beim Klosterhof inkl. Grunderwerb. In Mähringen die Umgestaltung der Kirch- und der Neckar-Alb-Straße. In Jettenburg die Umgestaltung des Ochsegässles, des Rathaus-Vorplatzes und des zentralen Dorfplatzes bei der Bushaltestelle. Und in Wankheim die Umgestaltung der Oberen Straße und die Sanierung des Kindergartens und des Rathauses. Die Planung lag natürlich bei anderen, aber den Weg dorthin öffnete Frau Durst-Nerz mit ihren jeweiligen Anträgen.

Und das waren jetzt nur die kommunalen Maßnahmen. Die genannten Förderkulissen eröffnen aber ja regelmäßig auch unseren Bürgerinnen und Bürgern Fördermöglichkeiten für Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen. Wenn alle Bedingungen eingehalten werden. Da gibt es eine Menge Fallstricke und Sie, Frau Durst-Nerz, haben unzählige Stunden damit verbracht, die *potentiellen* Antragsteller zu *wirklichen* Antragstellern zu machen und ihnen den Weg durch den Vorschriftendschungel zu weisen.

In nackten Zahlen hört sich das dann so an:

In Mähringen wurden im Rahmen des ELR bislang über 30 Maßnahmen, zahlenmäßig ganz überwiegend private, mit zusammen fast einer Mio Euro gefördert. Jede einzelne dieser Maßnahme führte ein bisschen oder auch deutlich zur Verbesserung des Ortsbilds und ganz oft auch zur Schaffung von modernem Wohnraum. Und jeder Euro Fördermittel brachte natürlich das Mehrfache an Investitionen mit sich. Von denen ganz oft unsere örtlichen Handwerksbetriebe profitierten. Am Beispiel LSP Wankheim: die Summe der eingesetzten Städtebaufördermittel betrug 930.000 Euro. Die Summe der davon angestoßenen Bauinvestitionen lag bei fast 8 ½ Mio Euro, also dem 9fachen. Frau Durst-Nerz hat also auch sehr erfolgreich Wirtschafts- und Mittelstandsförderung betrieben.

In Jettenburg sind es bis jetzt rund 20 Maßnahmen mit etwa 650.000 Euro Zuschüssen aus dem ELR. Und in Kusterdingen und Wankheim profitierten jeweils über 30 Private von Zuschüssen aus dem Landessanierungsprogramm.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

Das wäre ja nun eigentlich Geschäft genug für mehr als 1 Person gewesen. Frau Durst-Nerz war darüber hinaus aber auch noch die Leiterin unseres Personalwesens. Ein ganz anderer Rechtskreis, in dem sie sich da fit halten und Auskunft geben musste. Ich will das nicht weiter ausführen, Sie können erahnen, dass auch das mit hohem Zeitaufwand verbunden und nicht immer vergnügungssteuerverpflichtig war. Weitere Zusatzaufgaben lasse ich jetzt weg, um den Rahmen nicht zu sprengen. Das alles, liebe Frau Durst-Nerz, haben Sie mit ganz enormem Engagement, mit großer Kompetenz, mit höchster Zuverlässigkeit geleistet. Wir sind und ich persönlich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet. Wir werden Sie sehr vermissen. Für die Zukunft, in Ihrem wohlverdienten Ruhestand, wünschen wir und ich persönlich Ihnen alles Gute!

BM Dr. Soltau überreicht Frau Durst-Nerz einen Geschenkkorb, einen Blumenstrauß und die Urkunde zum Eintritt in den Ruhestand.

Auch GR Reichl bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei Frau Durst-Nerz und hebt vor allem ihre Verdienste in den vergangenen Jahren zur Umstellung auf die Doppik hervor. Sie habe sich also nicht langsam auf ihren Ruhestand vorbereiten können, sondern im Gegenteil noch intensive Arbeit geleistet; man denke nur an die Eröffnungsbilanz. Im Namen des Gemeinderats überreichte auch er einen Geschenkkorb.

GRin Witte-Borst hält als Dienstälteste – wie sie sagt - folgende Rede:

Sehr geehrte Frau Durst-Nerz,

Erlauben Sie mir, zu ihrem Abschied ein paar Worte an Sie zu richten.

Sie sind von dem **01. August 1986** bis heute bei der Gemeinde Kusterdingen als Fachbeamtin für das Finanzwesen tätig gewesen.

1986: das Jahr, in dem im April in Tschernobyl der Atomreaktor explodierte, bedeutete für viele Menschen in Europa einen tiefen Einschnitt und ein ausgesprochen verunsicherndes Jahr.

Nebenbemerkung: Und sicher hat auch dieses Ereignis in die Gemeindepolitik hineingewirkt, wie die Finanzkrise, Corona und jetzt die Energiekrise, ausgelöst durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine.

Für die Gemeinde Kusterdingen begann in dem Jahr 1986 **auch** die Ära Durst-Nerz.

Über 3 Jahrzehnte begleiteten sie als „Gemeindeoberamtsrätin“- so der Titel nach Beamtenrecht- die Geschicke der Gemeinde in der Finanz- und Personalverwaltung und als Kämmerin.

Jede Haushaltsberatung musste am Ende ihr OK bekommen. Der abtörnende Satz hieß oftmals, „so ist der Haushalt nicht genehmigungsfähig.“ Und bedeutete für uns Gemeinderäte*innen qualvolle Sitzungen mit Streichungen, Priorisierungen und Verschiebungen. Um jedes Projekt, jedes Vorhaben wurde gerungen.

So ging es auch zu in den Haushaltsberatungen 2009/10 in Folge der weltweiten Finanzkrise. Ich erinnere mich noch an die frustrierenden Abendsitzungen, in denen um Kleinstbeträge gestritten wurde und Sie standhaft blieben. Letztendlich haben **alle** zurückstecken müssen, auch die

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

Gemeinderäte und -rätinnen mit ihren kleinen Aufwandsentschädigungen.

In den guten Jahren waren die HH Beratungen sehr entspannt und jede Haushaltsrede aller Fraktionen begann mit dem rituellen Satz. „Unser Dank gilt der Kämmerin Frau Durst-Nerz und ihren Mitarbeiterinnen.“

Bei den Haushaltsberatungen 2023 werden sie nicht mehr dabei sein.

Doch in weiser Voraussicht - und auch das zeichnet Sie aus – haben Sie dafür gesorgt, dass die Übergabe vorzüglich geregelt ist. Vor einigen Jahren haben Sie mit Frau Hahn eine würdige Nachfolgerin ausgesucht und auch eingearbeitet, so dass die Gemeinde und der Gemeinderat in diesen unruhigen Zeiten sich auf eine geordnete Kämmerei verlassen können.

Im Namen auch unserer Fraktion danken wir Ihnen für ihren jahrzehntelangen Dienst für unsere Gemeinde.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Zeit.

Frau Durst-Nerz bedankt sich mit folgender Rede:

Vielen Dank.

Wer mich kennt, weiß dass ich nicht die große Rednerin bin, sondern eine Person, die lieber im Hintergrund ihre Arbeit ordentlich und gewissenhaft macht und nicht im Mittelpunkt stehen will. Dennoch will ich ein paar Worte an Sie richten.

Der Leitspruch meiner Mutter war: „Bescheidenheit ist eine Zier, die niemand schaden kann“- und das hat auch mein Berufsleben geprägt. Ich wollte meine Arbeit immer gut machen, machte aber davon kein Aufheben. Ehrgeizig war ich stets und habe hohe Anforderungen an mich gestellt und wollte auch für die Gemeinde immer das Beste.

Fast 37 Jahre bin ich nun als Kämmerin bei der Gemeinde Kusterdingen nach zuvor 6 Jahren in der Stadtkämmerei Böblingen. Ich entsinne mich noch genau, wie ich damals, als ich in Kusterdingen mit knapp 28 Jahren angetreten bin. Ich war unter vier kompetenten Bewerbern die einzige Frau und der Gemeinderat hat mir das Vertrauen geschenkt. Ich war damals auch die einzige Kämmerin weit und breit. Das war seinerzeit noch eine reine Männerdomäne.

Ich habe mich in Kusterdingen, so glaube ich, dennoch profiliert und habe in den vergangenen Jahren einige Höhen und Tiefen erlebt und gemeistert. Ich habe viele Entwicklungen mitgemacht. Darauf bin ich schon auch ein bisschen stolz, möchte mich aber gleichzeitig für das mir entgegengebrachte Vertrauen seitens der Verwaltung und des Gemeinderats bedanken. Es war immer eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich auch ausdrücklich bei meinem Team in der Finanzverwaltung, das mich durch die ganzen Jahre bestens unterstützt hat.

Mir bleibt nur, Ihnen allen und der Gemeinde für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Vielen Dank.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 11

Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Kusterdingen“

Die Sitzungsvorlage 091/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage dar und erklärt, dass es sich hier eigentlich um eine Formalie aufgrund der Umstellung auf die Doppik handelt. Der Beschluss einer neuen Satzung ist deshalb erforderlich.

Ohne Diskussion beschließt der Gemeinderat – wie vorgeschlagen – die nachfolgende Satzung.

Sie wird im Gemeindeboten vom 30.09.2022 bekanntgemacht.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

**Satzung
zur Änderung der Betriebssatzung
für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung der Gemeinde Kusterdingen“**

Aufgrund von §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 1 und 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigB) in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. 1922 S. 22), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2020 (GBl. 2020 S. 403), hat der Gemeinderat am 28.09.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

„§§ 1 und 3 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Wasserversorgung der Gemeinde Kusterdingen“ werden wie folgt geändert:

§ 1 Gegenstand und Name des Eigenbetriebs

- (1) Die Wasserversorgung der Gemeinde Kusterdingen wird als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg, der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf Grundlage des Handelsgesetzbuches (Eigenbetriebsverordnung-HGB) und den Bestimmungen dieser Satzung unter der Bezeichnung „Wasserversorgung Kusterdingen“ geführt.

§ 3 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen, Stammkapital, Wirtschaftsjahr

- (1) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes erfolgen nach dem Eigenbetriebsgesetz auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und nach der Eigenbetriebsverordnung -HGB.
- (2) Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 100.000 €.
- (3) Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.“

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Kusterdingen“ tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 12

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

Die Sitzungsvorlage 094/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz erläutert den Jahresabschluss 2020 anhand der Sitzungsvorlage. Sie sagt u.a., dass das positive Ergebnis der Rücklage (= Basiskapital) zugeführt wird. Es gibt ein Sonderergebnis deswegen, weil wir die Gemeindebauplätze praktisch unter Wert verkaufen, nämlich bereits erschlossen für 306 € pro qm statt 430 €. Das sieht man nur durch die Doppik. Da besteht Handlungsbedarf, denn die Prüfung durch die GPA wird dies beanstanden. Insgesamt ist das Ergebnis besser als erwartet aufgrund der vielen Förderungen im Zusammenhang mit Corona. Jedoch hat uns Corona 2021 eingeholt durch Ausfälle bei den Halleneinnahmen, der Kinderbetreuung u.a. Andererseits gab es auch Einsparungen, weil weniger Aufwendungen erforderlich waren – Stichwort: geschlossene Hallen.

GR Dr. Illing erkundigt sich nach den Schwankungen bei der Gewerbesteuer und dem hohen Ansatz für 2023.

Frau Durst-Nerz erklärt, dass dies mit dem gemeinsamen Wirtschaftsgebiet zusammenhängt – Anheben der Hebesätze 2023, was sich auch auf die Gewerbetreibenden auswirkt, die nicht im Wirtschaftsgebiet ansässig sind.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den vorgelegten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 – laut Anlage - gemäß § 95 b GemO fest.

Der Jahresabschluss 2020 wird im Gemeindeboten vom 30.09.2022 bekanntgemacht. Gem. § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird der Jahresabschluss von Dienstag, den 04.10.2022 bis einschließlich Mittwoch, den 12.10.2022 während der üblichen Dienstzeiten auf dem Rathaus Kusterdingen, Zimmer 108, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 13

Feststellung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung Kusterdingen zum 31.12.2020

Die Sitzungsvorlage 092/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz erläutert den Jahresabschluss für die Wasserversorgung anhand der Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Diskussion einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für die Wasserversorgung zum 31.12.2020 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	3.794.023,95 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.269.687,75 €
- das Umlaufvermögen	524.336,20 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.674.020,33 €
- die Landesbeihilfen	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	421,92 €
- die Rückstellungen	19.200,00 €
- die Verbindlichkeiten	2.100.381,70 €
Jahresgewinn	119.877,36 €
Summe der Erträge	1.045.855,27 €
Summe der Aufwendungen	925.977,91 €

2. Der Jahresgewinn 2020 soll in Höhe von 99.139,99 € zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden. 20.737,37 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 14

Gebührenrechtliches Ergebnis bei den Abwassergebühren 2020 - Verrechnungsbeschluss

Die Sitzungsvorlage 089/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz erläutert das Ergebnis der Abwassergebühren anhand der Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Diskussion einstimmig folgenden Beschluss:

Die Kostenunterdeckung bei den Abwassergebühren im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 66.562,50 € wird zusammen mit der Überdeckung aus dem Jahr 2019 in Höhe von 132.503,01 € verrechnet.

Somit betragen die Gebührenrückstellungen zum 31.12.2020: 65.940,51 €.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 7 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

TOP 15

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021

Die Sitzungsvorlage 095/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz erläutert den Jahresabschluss 2021 anhand der Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Diskussion einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den vorgelegten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 gemäß § 95 b GemO fest.

Der Jahresabschluss 2021 wird im Gemeindeboten vom 30.09.2022 bekanntgemacht. Gem. § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird der Jahresabschluss von Dienstag, den 04.10.2022 bis einschließlich Mittwoch, den 12.10.2022 während der üblichen Dienstzeiten auf dem Rathaus Kusterdingen, Zimmer 108, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Gemeinde Kusterdingen

<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 7 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>
---	---

Jahresabschluss NKHR 2021 der Gemeinde Kusterdingen

 Feststellungsbeschluss Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 28.09.2022 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten fest: Gemeinde Kusterdingen		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	28.870.554,14
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-28.038.707,45
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	831.846,69
1.4	Außerordentliche Erträge	57.937,82
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-221.930,11
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-163.992,29
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	667.854,40
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.958.576,14
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.909.103,95
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	2.049.472,19
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.456.082,47
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.393.729,99
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u.2.5)	-2.937.647,52
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-888.175,33
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-794.356,78
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-794.356,78
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-1.682.532,11
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	147.878,08
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.332.564,36
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-1.534.654,03
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	9.797.910,33
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	73.562,44
3.2	Sachvermögen	83.624.298,56
3.3	Finanzvermögen	22.178.677,90
3.4	Abgrenzungsposten	250.429,76
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	106.126.968,66
3.7	Basiskapital und Kapitalrücklage	85.755.073,94
3.8	Rücklagen	4.522.391,09
3.9	Fehlbeiträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	13.998.295,64
3.11	Rückstellungen	265.482,71
3.12	Verbindlichkeiten	885.652,67
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	700.072,61
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	106.126.968,66

Jahresabschluss NKHR 2021 der Gemeinde Kusterdingen

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital	
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ²⁾	-163.992,29	831.846,69				3.690.544,40		85.919.066,23	
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	 					 		 	
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-831.846,69				4.252.391,09			
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	 					 		 	
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	 					 		 	
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses								 	
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								 	
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								 	
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	 					 		 	
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr								 	
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital								 	
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	163.992,29							-163.992,29	
13 vorläufige Endbestände									
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO									
15 Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz ³⁾									
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00				4.252.391,09		85.755.073,94	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 16 - entfällt –

TOP 17

Gebührenrechtliches Ergebnis bei den Abwassergebühren 2021 - Verrechnungsbeschluss

Die Sitzungsvorlage in Form einer Tischvorlage 108/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz erläutert das Ergebnis der Abwassergebühren anhand der Tischvorlage.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Diskussion einstimmig folgenden Beschluss:

Die Kostenüberdeckung bei den Abwassergebühren im Jahr 2021 in Höhe von 19.636,93 € werden mit der verbleibenden Gebührenüberdeckung aus dem Jahr 2020 in Höhe von 65.940, 51 € verrechnet.

Somit betragen die Gebührenrückstellungen zum 31.12.2021: 85.577,44 €.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 7 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 18

Aufnahme eines Darlehens für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Kusterdingen“ - Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Die Sitzungsvorlage in Form einer Tischvorlage 108/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Durst-Nerz erläutert die Hintergründe anhand der Tischvorlage. Zur Deckung eines Fehlbetrages beim Jahresabschluss 2020 war die Aufnahme eines Darlehens dringend im Jahr 2022 erforderlich. Die Kreissparkasse hatte dazu – so Frau Durst-Nerz - ein sensationell gutes Angebot vorgelegt, allerdings mit einer Bindungsfrist lediglich bis zum 21.09.2022. Deswegen musste schnell gehandelt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt von der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 22.09.2022 Kenntnis.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 28.09.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 11 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 7 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

TOP 19 – siehe nach TOP 4

TOP 20 – siehe nach TOP 9

TOP 21

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Hierzu liegt nichts vor.

Ende der öffentlichen Sitzung